**Angewandte Psychologie und Forschung GmbH**

Verkehrspsychologische Untersuchungs- und Nachschulungsstelle

☎ 01 / 406 73 70

☎ 01 / 406 73 71

☎ 0664 / 12 21 094

@ office@aap.co.at

An das
Bundesministerium für Verkehr,
Innovation und Technologie
z.Hd. Herrn Dr. Wilhelm Kast

Abteilung ST4
Radetzkystraße 2
1030 Wien

Wien, am 26. Februar 2009

Betrifft: Stellungnahme der AAP GmbH bzgl. der 12. FSG-Novelle betreffend Moped
(Antwort auf GZ. BMVIT-170.706/0005-II/ST4/2009)

Sehr geehrter Herr Dr. Kast!

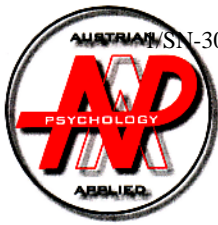
Vielen Dank für die Übermittlung des Entwurfs der 12. FSG-Novelle betreffend Moped. Die angedachten Maßnahmen erachten wir als durchaus vielversprechend, um die Verkehrssicherheit junger Mopedfahrer zu erhöhen.

Speziell die geplante Veränderung von §4 Abs. 5 FSG, eine verkehrspsychologische Untersuchung für Besitzer der Lenkberechtigung anzuordnen, welche innerhalb der dritten Verlängerung der Probezeit einen neuerlichen Verstoß begehen, wird von uns sehr begrüßt. So kann spezifisch in jedem Einzelfall durch die verkehrspsychologische Untersuchung überprüft werden, ob die Voraussetzungen für die Erteilung der Lenkberechtigung aus verkehrspsychologischer Sicht noch gegeben sind.

Weiters erachten wir es als wichtig, bei einer Novellierung des Führerscheingesetzes die Notwendigkeit des Besuches einer Nachschulung für alkoholauffällige Kraftfahrer bereits ab 0,8 Promille Alkoholgehalt des Blutes (bisher 1,2 Promille) vorzuschreiben.

Die Nachschulung ist eine nachweislich ausgezeichnete Methode, um alkoholauffällige Kraftfahrer einer Einstellungs- und Verhaltensänderung zu unterziehen. Die Rückfallquote sinkt um beachtliche 50%, d.h. durch die Nachschulung kann jeder zweite Wiederholungstäter effektiv verhindert werden. Zahlreiche wissenschaftliche Publikationen belegen diese Tatsache, so z.B. unsere eigenen Forschungsarbeiten in Kooperation mit der Universität Wien (Institut für Wirtschaftspsychologie, Bildungspsychologie und Evaluation, Univ Prof. DDr. Spiel):

- Nechtelberger M., Langer G.A., Lüftenegger, M.; The continuously accompanied evaluation of rehabilitation programmes; in Nickel W.R., Koran M. (Hrsg); Fit to Drive 3rd International Traffic Expert Congress, Prague from June 19th – 20th 2008, Schriftenreihe Fahreignung, Kirschbaum Verlag Bonn, ISBN 978-3-7812-1713-3, 2009

**Angewandte Psychologie und Forschung GmbH**

Verkehrspsychologische Untersuchungs- und Nachschulungsstelle

☎ 01 / 406 73 70

☎ 01 / 406 73 71

☎ 0664 / 12 21 094

@ office@aap.co.at

Weitere Belege für die Wirksamkeit der Nachschulung finden sich in einer Übersicht zahlreicher durchgeführter Evaluationsstudien in

- Stephan E., Brenner-Hartmann J., Bartl G.; Verkehrspsychologische Nachschulung und Verkehrspsychologische Therapie; in Krüger H.P (Hrsg), Enzyklopädie der Psychologie, Anwendungsfelder der Verkehrspsychologie, Verlag Hogrefe, 2009

Die Einführung der Nachschulung bereits ab 0,8 Promille Alkoholgehalt des Blutes würde einen hohen Gewinn für die Verkehrssicherheit bringen und zahlreiche Verletzte und Tote im Straßenverkehr vermeiden. Zudem wäre es im Sinne der Durchgängigkeit der Maßnahmen bei steigender Promillezahl (eventuelles Verkehrscoaching, Nachschulung nach Vormerksystem, Nachschulung, Verkehrspsychologische Untersuchung) sinnvoll, um die „Lücke“ zwischen 0,8 Promille und 1,2 Promille zu schließen.

Mit freundlichen Grüßen,

Dipl.-Ing. Dr. Martin Nechtelberger
Geschäftsführer